



Nr. 2

Zugestellt durch  
Österreichische Post



# Pfarnachrichten

*für den* **Seelsorgeraum**

PISCHELSDORF · ST. JOHANN BEI HERBERSTEIN · STUBENBERG · GROSSSTEINBACH

*Jede kleine Freude erinnert uns daran,  
dass unser Leben ein Wunder ist.*

*Thomas Romanus*



# Kraft- und Gnadenorte in der Region

## Kögerlkreuz mit Kreuzwegstationen

*Seit einigen Jahren gibt es am Kulm den Kögerlrundweg mit Kreuzwegstationen. Der Weg ist sowohl für Kinder als auch für Senioren gut zu bewältigen und man braucht eine gute Stunde für diese Runde. Starten kann man am hinteren Ende des Parkplatzes beim Schnitzelwirt. Der Weg ist gut beschildert. Man geht am Grad zwischen den Gemeinden Puch und Stubenberg an alten Buchenbeständen entlang der von Firmlingen gestalteten Kreuzwegstationen. Bei gutem Wetter hat man einen schönen Blick nach Stubenberg und weiter in den Südosten. Die Kreuzwegstationen wurden stimmungsvoll dargestellt und laden zum Verweilen und Nachdenken ein....*



### 4. Station:

#### DA SEIN:

Wie oft sind wir wirklich ganz und gar für jemanden DA? Nicht nur auf die Schnelle, mit ein paar Worten des Zuspruches oder des Trostes oder ein paar unwilligen Handgriffen... sind wir überhaupt für uns selbst DA?... Spüren wir überhaupt, dass wir DA sind?



### 5. Station

#### ANPACKEN:

Versuche ich mein Leben zu gestalten oder lasse ich mich treiben? Lasse ich mich im Leben von anderen leiten oder bestimme ich selbst? Packe ich z.B. meinen Glauben an, oder lebe ich ihn einfach so, wie es mir als Kind vorgelebt wurde? Ist mir mein Glaube so wichtig, dass ich in dieser Glaubensgemeinschaft anpacken will? Ist dies derzeit überhaupt möglich?



### 13. Station:

#### HOFFEN:

„Die Hoffnung stirbt zuletzt“, sagt ein altes Sprichwort. Vor allem in dunklen Zeiten des Lebens schenkt uns Hoffnung Kraft, Mut und Ausdauer, schwierige Situation zu überbrücken, denn nach jeder dunklen Nacht kommt ein neuer, heller Tag. Ohne Hoffnung kein Leben!



### 15. Station:

#### BEGEGNEN:

Wir Menschen begegnen einander ständig und überall... Gott sei Dank, doch wie offen sind wir zu unseren Mitmenschen, was ist mit unseren Vorurteilen gegenüber denen, die anders aussehen, anders leben, anders denken oder sich einfach aus der Masse abheben? Können wir uns von unseren Vorurteilen befreien und jeden so annehmen wie er ist?

Mit vielen Gedanken und begleitet von warmen Sonnenstrahlen geht es zum Kögerl-Kreuz, wo Holzbänke zu einer kurzen Pause einladen. Das Kreuz wurde 2005 von Familie Strahlhofer aus Weiz am Grundstück von Frau Farnleitner aus Freienberg „zur Ehre Gottes“ und für Wanderer und Bergfreunde aufgestellt, um am Kulmkögerl ein wenig inne zu halten. Anschließend gelangt man über einen kurzen, steilen Abstieg am Kögerlfelsen vorbei zu einem schmalen, verwunschenem Pfad und über den romantisch bemoosten „Felsensteig“ zu einem Forstweg. Hier findet man ein schönes, sonniges Bankerl mit Blick in Richtung Rabenwald/Floing. Entlang des Forstweges gelangt man zum Ausgangspunkt zurück.

Ein schöner Rundweg, um seine Gedanken schweifen zu lassen, schöne Ausblicke und Plätze zum Verweilen im Bewusstsein, wie schön unsere Heimat ist.

Gabriele Strobl

Fotos: Gabi Strobl



Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Hauptpfarramt Pischelsdorf · Für den Inhalt verantwortlich: PA Sieglinde Kahr, Pischelsdorf, Gabi Strobl, Romatschachen. · Grafische Gestaltung: Hans Herbst, Pischelsdorf. Alle Rechte vorbehalten.



# Grüß Gott!



Kurz vor dem Osterfest darf ich Sie, liebe Leser unseres Pfarrblattes und alle Bewohner unseres Seelsorgegebietes wieder herzlich grüßen.

Ostern ist mehr als nur ein schönes Frühlingsfest, es ist das größte Fest im Kirchenjahr, das Fest der Auferstehung. Durch die Auferstehung Jesu Christi können auch wir hoffen, an diesem ewigen Leben Anteil zu erhalten. Die ersten Christen lebten in der Erwartung, dass das Ende der Welt unmittelbar bevorsteht und begannen so die Auferstehung an jedem Sonntag (Wochentag der Auferstehung) zu feiern. Damit setzten sie sich bewusst vom jüdischen Ruhetag, dem Sabbath (Samstag) ab.

Einige Jahre später begann man dann auch, die Auferstehung Jesu Christi jährlich zu feiern. Man orientierte sich am Paschafest der Juden, dem Fest, an dem der Auszug der Israeliten aus Ägypten gefeiert wurde. Zu diesem Fest wurde Jesus in Jerusalem gekreuzigt und ereignete sich die Auferstehung. Das Paschafest wurde am 15. Nisan gefeiert, einem Vollmondtag im Frühling. Da im Judentum ein reiner Mondkalender verwendet wurde, war die Übertragung in den römischen Sonnenkalender nicht einfach. Man einigte sich schließlich darauf, Ostern am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling zu feiern. Das Erleben

des Aufblühens der Natur nach der Winterruhe verbindet sich mit der Hoffnung auf die Auferstehung, auf neues Leben auch nach unserem Tod.

So ist nicht nur jeder Sonntag, sondern vor allem das bevorstehende Osterfest ein Fest der Hoffnung, dass auch wir teilhaben können am Sieg des Lebens über den Tod. Gerade auch wenn wir persönlich, als Staat oder Weltbevölkerung schwierige Zeiten erleben, brauchen wir diese Hoffnung, dass Gott letzten Endes alles zum Guten führen wird, das Leben über den Tod siegt.

So darf ich wieder herzlich einladen zur Mitfeier der Liturgien am Palmsonntag, in der Karwoche und zu Ostern und natürlich auch zu den Osterspessensegnungen. Wir hoffen, alle Gottesdienste feiern zu können und wollen durch die Schutzmaßnahmen allen ein sicheres Mitfeiern ermöglichen. Osterspessensegnungen werden heuer aus organisatorischen Gründen nur in und vor den Kirchen gefeiert. Alle Termine dazu und auch für die Palmweihe finden Sie in diesem Pfarrblatt. Bitte achten Sie auch auf mögliche Änderungen und informieren Sie sich auf unserer Homepage oder bei den Schaukästen.

Mit großer Freude darf ich hier verlautbaren, dass unser Herr Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl am Sonntag dem

25. April 2021 Herrn Christian Strempl aus unserer Pfarre Pischelsdorf gemeinsam mit sechs anderen Kandidaten im Grazer Dom zum ständigen Diakon weihen wird. Die Feier wurde ja covidbedingt im Vorjahr verschoben. Wie und ob eine Teilnahme an der Feier möglich sein wird, kann zur Zeit leider noch nicht gesagt werden und wird später bekannt gegeben. Aber wir dürfen alle einladen, unseren zukünftigen Diakon im Gebet zu begleiten. Im kommenden Pfarrblatt wird er sich natürlich ausgiebig vorstellen. Wir wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen für seinen weiteren Lebensweg und viel Freude bei seinen neuen Aufgaben.

*All unseren Lesern wünsche ich ein gesegnetes Osterfest.*

Ihr Pfarrer Michael Seidl

## Diakonweihe

von Herrn **Christian Strempl**  
am 25. April 2021 in Graz

Die Weihe wird auch im Internet  
übertragen ([www.kleine.zeitung.at](http://www.kleine.zeitung.at))



## Schlüssel- und Aufsperrdienst

### Bestattung

Alarm- und Videoanlagen  
Sicherheitstechnik, Handel

**Martin Predota**

Pischelsdorf 177

Tel.: 03113 2341

Mobil: 0664 402 24 21

[www.predota.co.at](http://www.predota.co.at)

Immer für Sie erreichbar.



# Dank an Pater Konrad Reisenhofer

31 Jahre war Pater Konrad Reisenhofer als Seelsorger in Maria Fieberbründl tätig. In dieser Zeit haben ihn zahlreiche Menschen kennen- und schätzen gelernt. Aus gesundheitlichen Gründen ist es nun an der Zeit für ihn, seinen Lebensmittelpunkt in das Kapuzinerkloster nach Wiener Neustadt zu verlegen, wo er bei Ordensbrüdern in den besten Händen sein wird. Corona-bedingt konnten wir uns nicht mit einer großen Feier bei ihm bedanken und verabschieden. In kleinem Rahmen, in einem nicht-öffentlichen Gottesdienst mit 10 Pers. (im Lockdown erlaubt), haben wir uns bei ihm für sein Wirken im seelsorglichen Dienst bedankt. Traude Wagner (Wirtschaftsrat M. Fieberbründl), Waltraud Falk (Pfarrgemeinderat St. Johann/H.), Anna Pflieger (Haus der Frauen), Sr. Hildegard Altmann (Kloster St. Gabriel), Pfarrer Michael Seidl, Franz Ranegger, Isidore Ifeaidigo Ibeh und Bürgermeister Josef Lind betonten sein Engagement und seinen Einsatz für den Wallfahrtsort Maria Fieberbründl.



Von links nach rechts: PGR Waltraud Falk, Bgm. Josef Lind, Vikar Isidore Ifeaidigo Ibeh, WR Traude Wagner, Pater Konrad Reisenhofer, Anke Huber, Sr. Hildegard Altmann, Vikar Franz Ranegger, Anna Pflieger.

## Traude Wagner

Lieber Pater Konrad!

Im Namen des Wirtschaftsrates von Maria Fieberbründl sowie aller im Wallfahrtsbereich Tätigen darf ich mich herzlich für Dein langjähriges Wirken im Wallfahrtsort bedanken. Du hast vielen Menschen religiösen Beistand geleistet, viele Wallfahrergruppen empfangen und Führungen in der Kirche durchgeführt (verbunden mit einem kurzen Orgelspiel). Besonders gern denken wir an Dein Goldenes Priesterjubiläum, das wir am 26. Juni 2016 mit Dir feiern durften. Anlässlich dieses Festes bekamst Du von der Gemeinde Feistritztal die Ehrenbürgerschaft verliehen, und zwar in Würdigung Deiner großen Verdienste um die Wallfahrtskirche.

Am 15. September 2019 durften wir Dir für dein 30-jähriges Wirken als Rektor der Wallfahrtskirche danken, am 16. November 2020 gratulierten wir – etwas verspätet wegen Deines Krankenhausaufenthaltes – zum 80. Geburtstag.

Von den vielen Aktivitäten sind folgende besonders hervorzuheben:

- die neue hochwertige Orgel der Gebrüder Rieger aus Vorarlberg in einem modern gestalteten Gehäuse, Baujahr 1994
- die Gesamtrestaurierung der Wallfahrtskirche in den Jahren 2012 und 2013
- die neue Platzgestaltung rund um die Kirche im Jahre 2014

Damit hast Du Dir ein bleibendes Denkmal gesetzt. Danke nochmals für alles! Abschließend möchte ich sagen: Wir alle wünschen Dir, lieber Pater Konrad, weiterhin von Herzen Gottes Schutz und Segen.

## Waltraud Falk

Geschätzter Pater Konrad!

Im Namen der Pfarre St. Johann/H. danke ich Ihnen sehr herzlich für 31 Jahre, in denen Sie mit viel Tatendrang und Umsichtigkeit für diese Wallfahrtskirche hier

**Ihr Fotostudio  
direkt an der B54**  
Zwischen Spar und Kulmlandcafe  
in Pischelsdorf am Kulm

**SABINA SAURER**  
Photography & Art

Mo, Mi, Fr 08:30 – 12:00  
Do 15:00 – 18:00  
Tel.: 0664/5145132



**Anna Pfleger**

*Danke Pater Konrad für all deinen Optimismus und deine Menschenliebe!*

Manche Menschen sehen im Leben in erster Linie ein Problem. Doch für Optimisten – und der bist du für mich, Pater Konrad, – ist das Leben bereits die Lösung. Dahinter steht die tiefe Weisheit, dem Leben Raum zu geben. Mehr als drei Jahrzehnte deiner 80 Lebensjahre hast du hier in Fieberbründl gewirkt. Das verbindet mich auch mit dir und mit Pfarrer Ranegger, rund 30 Jahre hier in St. Johann im Dienst der Kirche zu stehen. Ich habe dich in all den Jahren mit ganz viel Humor, mit deinem spitzbübischen Blick, mit deinem Lachen im Gesicht, mit deiner Gesprächsfreudigkeit und deiner Liebe zu den Menschen schätzen gelernt. Gleiches gilt für viele Gäste, die vom Haus der Frauen nach Fieberbründl gepilgert sind, um mit dir einen Gottesdienst mitzufeiern. Du bist ihnen in besonderer Erinnerung

geblieben. Mit deiner herzerfrischenden Art, mit deiner gesunden Bodenhaftung hast du hier auf dieser Erde ein Stück Himmel erlebbar gemacht. Mögest du weiterhin gesund bleiben, an deinem neuen Lebensort Aufgaben finden, die dich geistig und körperlich lebendig und frisch halten. Wann immer du in unsere Gegend zurückkommst, ein Stück

gewirkt haben und dabei diesen Wallfahrtsort zu dem gemacht haben, was er heute ist. Diese Wallfahrtskirche ist durch Sie für sehr viele Menschen religiöse Heimat geworden, da Sie diesen Menschen mit einem offenen Ohr und viel Zeit für Gespräche begegnet sind.

Aber nicht nur hier, sondern auch in unserer Pfarre wurden Sie immer wieder um Mithilfe gebeten, die Sie, soweit es Ihnen möglich war, auch wahrgenommen haben, so wie z.B. die Feier der Christmette oder die Feier der Liturgie in der Karwoche, aber auch die Begleitung vieler PfarrbewohnerInnen auf ihrem letzten irdischen Weg.

Für all diese Begegnungen und Dienste ein herzliches Dankeschön und ein großes Vergelt's Gott für die finanziellen Zuwendungen.

Im Namen der Pfarre wünsche ich Ihnen für die kommende Zeit alles Gute, Gottes Segen, vor allem aber Gesundheit, damit es Ihnen auch in Zukunft möglich sein kann, priesterliche Aufgaben zu übernehmen. Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott und alles Gute.

Kuchen und Kaffee im Haus der Frauen sind dir sicher und außerdem freuen wir, das Team vom Haus der Frauen, uns auf ein Wiedersehen mit dir.

In dankbarer Verbundenheit für das HdF Team, Anna Pfleger, Leiterin des Hauses.

**Vikar Mag. Franz Ranegger**

*Lieber Pater Konrad!*

Ich möchte mich dem vorher Gesagten in allem anschließen und das nicht wiederholen. Hervorheben möchte ich noch die vielen Messen, die du gefeiert hast. Es werden mehr als 11.000 sein, dazu die große Zahl der Beichtenden, denen du die Vergebung des barmherzigen Gottes zugesagt hast. Durch deinen Mund durften die Menschen die barmherzige und gütige Liebe Gottes erfahren.

Danke auch für die gute und verständnisvolle Zusammenarbeit. Maria Fieberbründl liegt ja in der Pfarre St. Johann, ist aber als Wallfahrtsrektorat selbständig. Und trotzdem ist es nicht „gelingen“ zu streiten. Es war immer eine sehr gute Zusammenarbeit, wir konnten immer alles ausreden und dafür bin ich dir sehr dankbar. Möge Gott dir alles lohnen und mögen dir noch viele Jahre geschenkt sein.

**Lieber Pater Konrad, wir hoffen, wir konnten dir mit dieser kleinen Feier eine Freude machen und es wäre uns ein Anliegen, wenn wir diesen Dankgottesdienst im Sommer oder im Herbst im großen Stil nachholen könnten und du uns mit deinem Besuch erfreuen würdest.**



**Pater Konrad bei der Renovierung der Wallfahrtskirche mit DI Gottfried Greiner und Mitgliedern des Bauausschusses.**



## Ich möchte mich vorstellen:

### **Br. Markus Kowalczuk** Neuer Rektor von Maria Fieberbründl



Da ich hier im Wallfahrtsort Maria Fieberbründl seit Anfang Februar durch die Entscheidung meines Ordensoberen tätig bin, möchte ich mich kurz vorstellen: **Br. Markus Kowalczuk**, ein Kapuziner. Ich komme aus Polen und lebe seit 26 Jahren in Österreich. In Graz habe ich mein Theologiestudium fortgesetzt, welches ich in Krakau, in Polen begonnen habe. In Leibnitz, im Jahr 1999, habe ich die Diakonenweihe empfangen und ein Jahr später in Polen die Priesterweihe. Anschließend waren meine Wirkungsfelder sehr unterschiedlich und abwechslungsreich: Zwei Mal in Wiener Neustadt und in Leibnitz, dann Wien, Hartberg und jetzt Maria Fieberbründl, vom Beichtvater, über Vorgesetzter und Kaplan in der Pfarre Leibnitz, Dekanats-Jugendseelsorger in Hartberg bis hin zum Missionar der Barmherzigkeit – durch Papst Franziskus nominiert. Jetzt bin ich hier als Nachfolger von Br. Konrad Reisenhofer in der Wallfahrt-Seelsorge Maria Fieberbründl eingesetzt. So freue ich mich auf neue Begegnungen und die Möglichkeit, auch hier das Evangelium Jesu zu verkünden.

Somit lade ich Sie als neuer Rektor herzlichst ein, hier nach Maria Fieberbründl immer wieder zum Gebet und zur Vertiefung des Glaubens durch die Fürsprache Mariä zu kommen. Grüß Gott!

*Br. Markus*

### **Veränderung in der Leitung der Wallfahrtskirche Maria Fieberbründl**

Mit 2. Februar 2021 beendete Pater Konrad Reisenhofer seine Tätigkeit als Rektor der Wallfahrtskirche, er übersiedelte in das Kapuzinerkloster nach Wiener Neustadt. Der Wirtschaftsrat dankt Dir, lieber Pater Konrad, für Dein langjähriges Wirken und wünscht Gottes Schutz und Segen auf Deinem weiteren Lebensweg.

**Als Nachfolger Pater Konrads dürfen wir P. Mag. Markus Kowalczuk herzlich begrüßen.**

Wir wünschen ihm alles Gute für seine Tätigkeit als Rektor der Wallfahrtskirche.

*Der Wirtschaftsrat der Wallfahrtskirche*

## Lieber Hermann Kulmer,

seit 1985, also 35 Jahre, warst du Religionslehrer in der Pfarre Pischelsdorf. Es ist dir gelungen, eine sehr gute Beziehung zu den kleinen Kindern in Prebensdorf und Preßguts aufzubauen. Ich habe von vielen Eltern gehört: „Den Hermann lieben die Kinder heiß.“ Du warst eine Institution als „Reli“ oder einfach „Hermann“. Es war schön, mit dir und deinen Kindern Messen zu feiern.

Aber du hattest auch einen sehr guten Kontakt zu den großen Schülern. Du hast an der Landwirtschaftlichen Fachschule in Kirchberg am Wechsel, in der Haushaltsschule Hartberg und an unserer Polytechnischen Schule und auch in anderen Pfarren unterrichtet.

Du hattest auch mit diesen Jugendlichen ein sehr gutes Gesprächsklima, hast ihre Probleme verstanden und hast ihnen den Weg zu Gott gezeigt. Du bist

mit ihnen zu Fuß nach Mariazell gegangen,

hast mit ihnen „Reli on tour“ gemacht, das heißt: alle Kapellen besucht und mit ihnen über ihre Entstehung gesprochen. Die Mopedsegnung am Ende des Schuljahres war ihnen sehr wichtig. Auch die Kollegen haben dich sehr gemocht. Einmal hast du in einer ersten Klasse über das Alter der biblischen Gestalten gesprochen. Du hast gefragt: „Wie alt schätzt ihr mich?“ Da hat einer gesagt: „Hundert.“ Wir wünschen dir, dass du in deiner Pension dieses Alter erreichst. Als dein Pfarrer sage ich dir im Namen der ganzen Pfarre und all deiner Schüler ein herzliches „Vergelt's Gott.“ Ich bin dir dankbar für die gute Zusammenarbeit und bitte dich um deine weitere Mitarbeit vor allem als „Pfarrer“ von Prebensdorf.

Einmal hast du in einer ersten Klasse über das Alter der biblischen Gestalten gesprochen. Du hast gefragt: „Wie alt schätzt ihr mich?“ Da hat einer gesagt: „Hundert.“ Wir wünschen dir, dass du in deiner Pension dieses Alter erreichst.

Als dein Pfarrer sage ich dir im Namen der ganzen Pfarre und all deiner Schüler ein herzliches „Vergelt's Gott.“ Ich bin dir dankbar für die gute Zusammenarbeit und bitte dich um deine weitere Mitarbeit vor allem als „Pfarrer“ von Prebensdorf.

Einmal hast du in einer ersten Klasse über das Alter der biblischen Gestalten gesprochen. Du hast gefragt: „Wie alt schätzt ihr mich?“ Da hat einer gesagt: „Hundert.“ Wir wünschen dir, dass du in deiner Pension dieses Alter erreichst.

Als dein Pfarrer sage ich dir im Namen der ganzen Pfarre und all deiner Schüler ein herzliches „Vergelt's Gott.“ Ich bin dir dankbar für die gute Zusammenarbeit und bitte dich um deine weitere Mitarbeit vor allem als „Pfarrer“ von Prebensdorf.

Einmal hast du in einer ersten Klasse über das Alter der biblischen Gestalten gesprochen. Du hast gefragt: „Wie alt schätzt ihr mich?“ Da hat einer gesagt: „Hundert.“ Wir wünschen dir, dass du in deiner Pension dieses Alter erreichst.

Als dein Pfarrer sage ich dir im Namen der ganzen Pfarre und all deiner Schüler ein herzliches „Vergelt's Gott.“ Ich bin dir dankbar für die gute Zusammenarbeit und bitte dich um deine weitere Mitarbeit vor allem als „Pfarrer“ von Prebensdorf.

Einmal hast du in einer ersten Klasse über das Alter der biblischen Gestalten gesprochen. Du hast gefragt: „Wie alt schätzt ihr mich?“ Da hat einer gesagt: „Hundert.“ Wir wünschen dir, dass du in deiner Pension dieses Alter erreichst.

Als dein Pfarrer sage ich dir im Namen der ganzen Pfarre und all deiner Schüler ein herzliches „Vergelt's Gott.“ Ich bin dir dankbar für die gute Zusammenarbeit und bitte dich um deine weitere Mitarbeit vor allem als „Pfarrer“ von Prebensdorf.

Einmal hast du in einer ersten Klasse über das Alter der biblischen Gestalten gesprochen. Du hast gefragt: „Wie alt schätzt ihr mich?“ Da hat einer gesagt: „Hundert.“ Wir wünschen dir, dass du in deiner Pension dieses Alter erreichst.

Als dein Pfarrer sage ich dir im Namen der ganzen Pfarre und all deiner Schüler ein herzliches „Vergelt's Gott.“ Ich bin dir dankbar für die gute Zusammenarbeit und bitte dich um deine weitere Mitarbeit vor allem als „Pfarrer“ von Prebensdorf.

Einmal hast du in einer ersten Klasse über das Alter der biblischen Gestalten gesprochen. Du hast gefragt: „Wie alt schätzt ihr mich?“ Da hat einer gesagt: „Hundert.“ Wir wünschen dir, dass du in deiner Pension dieses Alter erreichst.



*Franz Ranegger*



## Liebe Firmlinge von St. Johann b. H.! Was gefällt euch ganz besonders an Ostern?



### Lena Grabner

Ostern erinnert mich vor allem an das schöne Familienessen. An Ostern freue ich mich besonders aufs Weihfeuertragen und das Eierfärben. Ich finde es toll, dass wir bis jetzt auch fast jedes Jahr ein großes Osterfeuer hatten.



### Caroline Uran

Mit Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit, wo meine Familie und ich Süßigkeiten meiden. Am Palmsonntag geht meine Familie zur Palm-Weihe, wo meine Schwester ministriert. Am meisten freue ich mich zu Ostern auf die Zitronenkekse, die es bei uns immer gibt.



### Simon Krickler

Ostern ist für mich etwas Besonderes, weil ich Zeit mit meiner ganzen Familie verbringen kann und schöne Erinnerungen habe. Am Aschermittwoch startet dann auch die Fastenzeit. Ich persönlich faste zwar nicht, aber andere Menschen tun es dennoch. Ostern ist einfach eine ziemlich schöne Zeit.



### Melanie Schieder

Ich freue mich an Ostern vor allem auf das Beisammensein mit meiner Familie. Das Dekorieren, Eier färben und Weihfeuertragen macht mir in der Osterzeit am meisten Spaß. Das 40-tägige Fasten schaffe ich zwar nicht immer, ist aber trotzdem jedes Mal eine tolle Abwechslung.



### Simon Kulmer

Ostern bedeutet für mich, zusammen mit der Familie Spaß zu haben und Zeit zu verbringen. Ob bei der wohlverdienten Jause nach einer Fastenzeit, in welcher ich versuche, mich mit dem Essen so gut es geht zurückzuhalten, oder dem darauffolgenden Osterfeuer, wo wir dann noch beisammensitzen.



### Lukas Groß

Für mich beginnt Ostern immer in der Früh mit dem Weihfeuertragen. Wenn wir dann fertig sind so um die Mittagszeit gehen wir zur Fleischweihe und Essen dann im Anschluss gemeinsam mit der ganzen Familie. Nach dem Essen beginnt die Osternestsuche. Am Abend entzünden wir unser riesiges Osterfeuer, wo fast das ganze Dorf dabei ist.

Danke an die Firmbegleiterin Heidi Grabner für die Interviews.



## Liebe Pfarrgemeinde!

Das Ostern des Jahres 2021 steht bevor. Seit alter Zeit versuchten die Menschen, nicht nur Christen, das Erlösungswerk Jesu zu vergegenwärtigen. Alle Versuche sind zu schwach. Das Osterlicht soll uns einen schwachen Einblick bieten. Vor allem hat Matthias Grünwald im Bild des Auferstandenen zeigen wollen: reinstes gleißendes Licht, durchdringend. Wir sollen selber allein in uns dieses gleißende Aufleuchten in unserem Leben treffen, dass wir würdig werden für das wahre Osterlicht.

Wir sollen uns selber öffnen, dass dieses Osterlicht für uns Wirklichkeit wird, frei werden von Hass und Zwietracht, alle Freude an Schadenfreude, Neid und Eifersucht vermeiden lernen, gegenseitig ent-

schuldigen, dass auch Gott uns vergeben kann, um die Reinheit des gleißenden Osterlichtes zu ermöglichen.

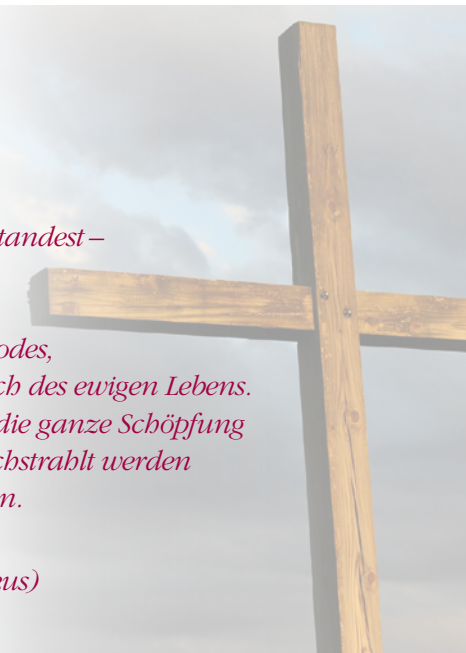
Bei unserer Wiedergeburt durch die Taufe, werden wir die Kraft Jesu, Opfertod und Auferstehung. Durch die Kraft der Taufe tauchen wir ein, in das gleißende Osterlicht. Aber unser Leben verdunkelt sich zusehends, weil wir uns von dem Bösen verführen lassen.

Helfen wir uns einander auf Schritt und Tritt, ununterbrochen zum Guten.

**In diesem Sinne wünsche ich mir und uns allen, bei unserer Pflege das wahre Osterlicht zu erarbeiten, ein erfolgreiches gesegnetes Osterfest.**

Euer Mitchrist Otto Treiber

*Herr, Jesus Christus, du steigst binab  
in die Tiefen der Erde,  
zermalmtest die Ketten der Toten und standest –  
wie Jonas aus dem Meerungetüm –  
auf aus dem Grab.  
Durch dich feiern wir die Tötung des Todes,  
die Vernichtung des Bösen, den Anbruch des ewigen Lebens.  
Nun ist alles voller Licht. Darum jubelt die ganze Schöpfung  
über deine Auferstehung. Lass uns durchstrahlt werden  
von dieser Freude und gemeinsam rufen.  
Christus ist wahrhaft auferstanden!  
(Osterkanon des Johannes von Damaskus)*



Gott sei Dank ein Buschenschank!  
Weinbaumeister – Diplomsommelier

Karl + Elisabeth

**BREITENBERGER**  
KAIBING • OSTSTEIERMARK  
Tel. 0 31 13/87 71-0 • Fax DW -71  
www.breitenbergerwein.at  
karl@breitenbergerwein.at

seit 1967  
ST. JOHANN HERBERSTEIN  
powered by gerlinde pusswald  
Tel. 03113 / 2296  
das GUTE liegt so NAH !

Vertrauen ist gut. Versichert besser.  
www.vcr-reisinger.at

Tel: 03113-8080  
8212 Pischelsdorf 510  
www.vcr-reisinger.at

Ihr Kennzeichen in 10 Minuten für 8 Bezirke!  
Nutzen Sie unsere KFZ-Zulassungsstelle in Pischelsdorf.  
Montag – Freitag, 8:00 – 17:00 Uhr, 0 31 13 - 80 80 80





Öffentliche  
**Bücherei**  
Stubenberg am See

Hörbücher | Büchereicafé  
**Bücher** | Philosophisches Gespräch  
Bücherflohmarkt  
Literaturschiff | DVDs

**Geöffnet:**

Mittwoch: 11.30–12.30 Uhr  
Freitag: 15.00–18.00 Uhr  
Sonntag: 9.30–11.30 Uhr

Seit 1974 gibt es die öffentliche Bücherei Stubenberg, gemeinsam getragen von Gemeinde und Pfarre.

Aufgrund der Corona-bedingten Maßnahmen sind die kulturellen Initiativen, die vom Büchereiteam in ehrenamtlicher Arbeit durchgeführt werden, derzeit auf die Öffnungszeiten der Bücherei beschränkt. Doch wir hoffen, einige unserer Vorhaben aus dem Vorjahr heuer umsetzen zu können.

**Vorgesehen sind:**

**Stehgreiftheater „Mord vor Ort“** mit Carola Gartlgruber

**Neue Aspekte zur Burgenforschung im mittleren Feistritzal;**

Vortrag von Gottfried Allmer

## Unser LEITBILD der elementarpädagogischen Einrichtungen der Diözese Graz–Seckau:

Gemeinsam **GROSSES** wachsen lassen.  
**BEHÜTET. BEGLEITET. BESTÄRKT.**

LEITMOTIVE – MITEINANDER LEBEN

Miteinander  
leben

**In unseren Häusern sind alle Kinder und ihre Familien willkommen!**

Unterschiedliche Fähigkeiten, Interessen, Bedürfnisse, Religionen, Kulturen und Traditionen: Wir sehen die Vielfalt der Menschen als ein bereicherndes Element in einer humanistisch orientierten Gesellschaft an. Für ein gelingendes Leben in dieser Pluralität ist uns ein gleichwertiges Miteinander, von Respekt und Würde geprägt, wichtig.<sup>1</sup>

Das Zusammenleben kann mitunter auch herausfordernd sein und Kompromisse zwischen den eigenen und fremden Bedürfnissen erfordern. Spiel- und Alltagssituationen geben Kindern die Möglichkeit, Konflikte im Dialog zu lösen, Regeln für das soziale Miteinander anzubahnen und auszuhandeln.<sup>2</sup>

Wir bieten Kindern einen wertvollen Entfaltungs- und Erfahrungsraum für ein lebendiges friedliches Zusammenleben in unserer pluralistischen Gesellschaft und leben einen offenen, wertschätzenden Umgang mit Eltern und Erziehungsberechtigten.

Wir begegnen einander in einer Atmosphäre, die es uns erlaubt, von- und miteinander zu lernen. Offen für konstruktive Kritik, nehmen wir Fehler als Entwicklungschancen wahr. Gemeinsam mit den Kindern nehmen wir uns Zeit: Zeit zum Lachen, Zeit zum Reden, Zeit zum Philosophieren, Zeit, um über die Welt nachzudenken. All diese Momente des Miteinanders bieten einen guten Boden, auf dem Kinder wachsen können.

<sup>1</sup>) vgl. Religionspädagogischer BildungsRahmenPlan, 2010

<sup>2</sup>) vgl. BildungsRahmenPlan, 2009

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“  
Wilhelm von Humboldt

**Beethovenabend** zur 6. Symphonie

**15 Jahre Philosophisches Gespräch:** Demokratie

**Bücherflohmarkt am See** mit mehr als 10.000 Büchern

**Literaturschiff am See:** 3 Abende im Juli

**Für den Terminkalender:**

**29. 5. 2021**, 19.30 Uhr, im Gemeindesaal Stubenberg:

**Stehgreiftheater „Mord vor Ort“** mit Carola Gartlgruber und ihrem Team.

**Bücherflohmarkt am See** mit mehr als **10.000 Büchern**, täglich vom **25. 6. bis 31. 8. 2021**

**Literaturschiff am See:**

Bei Schönwetter jeweils Dienstag, 19.00 Uhr

13. 7.: mit **Andrea Sailer**

20. 7.: **Krimiabend** mit Isabella Trummer

27. 7.: **Märchenabend** mit Frederik Mellak und Willy Kulmer

*Wir freuen uns auf Ihren/euren Besuch!*

*Für das Büchereiteam: Lisbeth Scherr*

## Advent und Weihnachten in der Kinderkrippe Großsteinbach



Bei unserer **ersten Adventfeier** segneten wir im vergangenen Jahr gemeinsam **unseren selbstgebundenen Adventkranz**.



„Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all.“

Zur Krippe her kommet im nächtlichen Stall!“

Wir haben das Jesukind in die Futterkrippe gelegt und es gut zugedeckt. Im Stall, als Josef und Maria, Ochs, Esel oder die Hirten sind wir ganz nah am Wunder der Geburt Jesu dabei.



Jeden Tag gehen wir an der **lebensgroßen Krippe** vorbei und freuen uns auf Weihnachten.

Nach den Ferien besuchten wir die Krippe in unserer Pfarrkirche. **Auch in den Ferien besuchten viele Kinder mit ihren Familien die Weihnachtskrippe.** Für alle Kinder gab es eine süße Überraschung und eine Weihnachtsgeschichte zum Mitnehmen.



## Aktivitäten im Pfarrkindergarten Großsteinbach

**Zum traditionellen Krippenspiel** konnten in diesem Jahr coronabedingt keine Gäste geladen werden. Dennoch war die Begeisterung sehr groß, bei diesem gemeinsamen Projekt mitzugestalten, in eine Rolle zu schlüpfen und Teil einer Gemeinschaft zu sein.



### UNGARISCH LERNEN

Unsere Praktikantin Frau Boglarka Höfler verstand es, das Interesse der Kinder für die ungarische Sprache zu wecken. Die gebürtige Ungarin lehrte den Kindern ein wunderschönes ungarisches Weihnachtslied und einen lustigen Clown-Spruch, der bei den Kindern großen Anklang fand.



### Robotik im Kindergarten

Mit Hilfe dieser Bienenroboter erlangen unsere Kinder erste Programmiererfahrungen. Auch schon die Jüngsten geben schrittweise Bewegungsabfolgen ein und verstehen das Grundkonzept des Programmierens.



### Pyjamparty & Bee-Bot Fest in der Faschingszeit

Heuer durften die Kinder der grünen Gruppe mit ihrem Lieblingspyjama in den Kindergarten kommen. Jeder gestaltete seinen eigenen „Bee-Bot“ Kopfschmuck zu unserem Robotic Projekt. An diesem Tag gab es lustige Spiele, einen leckeren

Schokoladengugelhupf und jedes Kind durfte sich schminken, bzw. schminken lassen.



**Selbst ein Bee-Pot (Bienenroboter) sein, das wäre fein!** Diese Idee konnten wir in der roten Gruppe gut umsetzen. So machten sich die Kinder an die Arbeit und kreierten ihre eigenen Kostüme. An der Rückseite der Kostüme wurden die Symbole aufgedruckt, wie sie auf einem Bee-Pot zu finden sind.

Eine riesige Bee-Pot Matte aus Tapetenpapier wurde von den Kindern mit großer Ausdauer künstlerisch gestaltet.



Die Kinder arbeiteten in Zweiertams – ein Kind programmierte durch gezielte Berührungen am Rücken seinen Mitspieler und der andere führte die Aufträge aus. So wurden die Grundlagen des Programmierens mit dem ganzen Körper erfahrbar gemacht, die Körperwahrnehmung, die Teamfähigkeit und das vorausschauende Denken geschult.

### ASCHERMITTWOCH – FASTENZEIT

So wie jedes Jahr verbrannten wir bei der Feuerstelle einen alten Palmzweig, um daraus die Asche für das Aschenkreuz zu gewinnen. Bedingt durch Corona zeichneten sich die Kinder heuer selbst das Aschenkreuz auf ihre Stirn.



In der Fastenzeit hören die Kinder vermehrt biblische Geschichten im Kindergarten. Diese Geschichten sind ein Spiegelbild des menschlichen Lebens. Sie enthalten Themen, die auch Kinder bewegen wie z. B. Angst haben, beschützt werden, eingeladen sein, alleine sein, Außenseiter sein, geliebt werden. Die „Lösungen“, die diese Bibelgeschichten anbieten, können für Kinder eine Bestätigung oder ein Anstoß sein, das eigene „Weltbild“ zu erweitern.

**mild stein**  
VON NATUR AUS DAS BESTE  
Pischelsdorf – Graz  
03113/2332 0316/291343  
0664/2801528



### Grabanlagen

**Grabsteinreinigung  
Inschriften - Laternen**

**Gratis**

**Beratung und Angebote!**

**Preisvergleiche lohnen sich!**



**Stiegen - Granitböden  
Fensterbänke**

**Grabanlagen ab 1.990,-**



# Worauf kann ich nach einem „Corona-Jahr“ voller Maßnahmen und Einschränkungen nicht bzw. sehr schwer verzichten....



**Laura:** „Ich kann nicht auf den Kontakt zu anderen Leuten verzichten und darauf, spontan etwas zu unternehmen.“



**Ina:** „ich kann nicht auf die Freiheit verzichten, zu entscheiden, wann und was ich mit meinen Freunden unternehme. Auch nicht auf den Austausch mit den Großeltern, die über keine sozialen Netzwerke verfügen.“



**Markus:** „Ich muss auf nichts verzichten, denn ich habe mit meiner Familie alles, was ich brauche. Wir sollten uns nicht über den Verzicht Gedanken machen, sondern eher darüber, was wir wirklich im Leben brauchen.“



**Andrea:** „Ich kann nicht auf meine Freunde verzichten.“



**Nicole:** „Auf den direkten Kontakt und Unternehmungen mit Freunden möchte ich nicht verzichten, auch das „Home-schooling“ war sehr mühsam.“



**Petra:** „Ich möchte nicht auf meine Freiheit zu reisen verzichten müssen.“



**Gerhard:** „Ich muss auf nichts verzichten, bin die ganze Zeit über meiner Arbeit in der Lebensmittelbranche nachgegangen und bin daheim mein eigener Herr.“



**Rosina:** „Ich möchte keinesfalls auf die menschlichen Kontakte und Beziehungen verzichten und fühle mich durch die Freiheitsbeschränkungen in jeder Form eingeschränkt.“



**Wolfgang:** „Auf die sozialen Kontakte mit Familie, Freunden und Vereinen und auch auf Hochzeiten, Feste, Feiern, Vereinsveranstaltungen fällt es mir schwer zu verzichten.“



**Josef:** „Ich möchte nicht auf das spontane Treffen mit Bekannten und das gemütliche Zusammensitzen verzichten.“



**Tobias:** „Ich vermisse die Gemeinschaft bei der Feuerwehr mit allen dazugehörigen Veranstaltungen und Übungen.“



**Armin:** „Auf das soziale Umfeld und Freunde und das dazugehörige Zusammensein in der Gastwirtschaft kann ich nicht verzichten.“



**Barbara:** „Ich kann nicht auf das Treffen mit Freunden und Bekannten verzichten. Auch unsere Kinder mussten auf sämtliche außerschulische Aktivitäten wie Schwimmkurs, Mini-Lager, Sternsingen usw. verzichten, was mir sehr leid tut.“



**Sophie:** „Ich vermisse den Kaffee im Kaffeehaus, die Landjugendveranstaltungen und vor allem spontane Unternehmungen mit Freunden.“



**Raiffeisenbank  
Pischelsdorf-Stubenberg**



**Gratis Kontowechsel – Service**

Wir sind seit über 110 Jahren für Ihre finanziellen Angelegenheiten vor Ort.





# Kleinkinderwortgottesdienst



Am 21. Februar 2021 fand im Pfarrheim der **monatliche Kleinkindergottesdienst** statt, wo sich Veronika Kulmer und Birgit Schiefer mit den Kindern zum Thema „Fastenzeit – worauf kann ich verzichten, was brauche ich unbedingt“ Gedanken machten. Anhand der Geschichte von Noah und seiner Arche wurde mit den Kindern überlegt, was wir unbedingt brauchen, bzw. was die Kinder in die Arche mitnehmen würden und alle durften Noah helfen, die Arche zu befüllen. Danach konnten die Kinder auf gefaltete Papierschiffe zeichnen oder schreiben, was sie auf ihre Arche mitnehmen würden und alle gingen eifrig ans Werk. Für alle Kinder war es selbstverständlich, dass auf keinem Schiff Familie, Freunde, Essen oder auch Tiere fehlen durften. Danach konnte jedes Kind erzählen, womit ihr ganz eigenes Schiff befüllt ist und es anschließend in die Mitte zur großen Arche legen. Mit dem schönen Gedanken, dass Gott die Menschen nicht im Stich lässt, der leuchtende Regenbogen am Himmel uns immer wieder sagt, dass Gott uns liebt und einem abschließendem, gemeinsamen „Vater Unser“, ging ein schöner Kleinkinderwortgottesdienst zu Ende.

Gabi Strobl



**leo**  
GMBH

- > Reinigung
- > Schlosserei
- > Second Hand
- > Zaunbau

LEO GMBH  
Großsiedsbrunn 89  
8206 Großsiedsbrunn  
Tel. 03113 23118  
office@leo-gmbh.com  
www.leo-gmbh.com

Im Auftrag des  
**AMS**  
Lern- und  
Entwicklungswerkstätte  
Oststeiermark GmbH

- Spielwaren
- Feuerwerk
- Schreibwaren

## Mauerhofer

8221 Hirnsdorf 143 • Verkauf: Kaibing 63  
Tel./Fax 0 31 13/84 71 • 0 664/487 26 43  
andreas.j.mauerhofer@aon.at

## GRABMAYER ELEKTRO+Service

0664/995 99 95 kein Bild?  
kein Ton?  
...ich komme schon!

8212 Pischelsdorf 423 E-Mail: elektroservice@gmx.at

- Verkauf u. Reparatur von: TV, SAT, HiFi, Haushaltsgeräte aller Art
- Espressomaschinen, Alarmanlagen, Videoüberwachungen ...

## SCHAFFER

PFLASTERPROFI GmbH

Kaibing 58, 8221 Feistritztal  
Tel. 03113 3231 | Fax: 3231-4  
Mobil: 0664 220 53 43  
office@pflasterprofi.at  
[www.pflasterprofi.at](http://www.pflasterprofi.at)

Versicherungsagentur der  
Generali Versicherungs AG

### Agentur Pachernigg

Helmut Pachernigg

Kaibing 132, 8221 Feistritztal  
Tel./Fax: +43 (0) 31 13 32 69  
Mobil: +43 (0) 664 30 22 055  
E-Mail: [helmut.pachernigg@generali.at](mailto:helmut.pachernigg@generali.at)

Generali Gruppe: Versicherung · Bank

- Lebensversicherung
- Lebensversicherung  
fondgebunden
- Pensionsvorsorge
- Unfallversicherung
- Bausparen
- Finanzierungen
- KFZ-Versicherungen – Leasing
- Eigentum – Versicherung

## Eitljörg

Weinbau u.  
Buschenschank  
**Eitljörg**

\*Ganzjährig geöffnet  
\*Donnerstag, Sonntag u. Feiertags  
Ruhetag

Siegersdorf 28  
8222 Feistritztal  
[buschenschank.eitloerg@aon.at](mailto:buschenschank.eitloerg@aon.at)  
[www.eitloergwein.at](http://www.eitloergwein.at)  
Tel.: 03113 8430  
Mobil: +43(0)6643328787

## Schlüssel- und Aufsperrdienst

### Bestattung

Alarm- und Videoanlagen  
Sicherheitstechnik, Handel

## Martin Predota

Pischelsdorf 177  
Tel.: 03113 2341  
Mobil: 0664 402 24 21  
[www.predota.co.at](http://www.predota.co.at)  
Immer für Sie erreichbar.



**DIE HL.TAUFE HABEN EMPFANGEN**



**Pfarre Pischelsdorf**

Julian Herbst, Neudorf

**IM FRIEDEN DES HERRN SIND ENTSCHLAFEN**



**Pfarre Pischelsdorf**



22.2.21  
**Maria Allmer**  
82 Jahre  
Hirnsdorf-Gleisdorf



2.3.21  
**Gertrude Gigler**  
77 Jahre  
Pischelsdorf



3.3.21  
**Johanna Prem**  
84 Jahre  
Pischelsdorf

**Pfarre St. Johann b. H.**



23.2.21  
**Sr. Maria Rosa Stockreiter**  
91 Jahre  
St. Johann/Herberstein

**Pfarre Stubenberg**

12.2.21  
**Josef Haider**, 92 Jahre, Zeil  
3.3.21  
**Zäzilia Salchinger**, 95 Jahre, Stubenberg

**Pfarre Großsteinbach**

18.12.20  
**Franz Schmalhardt**, 84 Jahre,  
Großhartmannsdorf  
22.12.20  
**Hilda Strahlhofer**, 86 Jahre, Maiereg  
25.12.20  
**Herta Kummer**, 72 Jahre,  
Großhartmannsdorf  
4.1.21  
**Franz Hofer**, 80 Jahre, Hirnsdorf  
23.1.21  
**Josef Sindler**, 87 Jahre, Neusiedl  
28.1.21  
**Franz Posch**, 81 Jahre, Maiereg  
1.2.21  
**Wilfried Schindler**, 72 Jahre, Blaindorf  
4.2.21  
**Josefa Maieregger**, 70 Jahre, Kroisbach

5.2.21  
**Alfred Pfister**, 87 Jahre,  
Großhartmannsdorf  
24.2.21  
**Johann Weiß**, 72 Jahre, Kroisbach

**Messintentionen**

während des Lockdowns  
November/Dezember 2020  
und Jänner/Februar 2021

**Aufgrund der Corona-Krise konnten in dieser Zeit keine Hl. Messen gefeiert werden.**

Wir ersuchen daher alle Personen, die für diesen Zeitraum eine **Messe bestellt und bezahlt haben und noch keinen Ersatztermin haben, zwecks Verschiebung des Termins mit der Pfarrkanzlei Kontakt aufzunehmen.**

**Tel. 03113 / 22 21**

**Montag, Dienstag und Freitag von 9–12 Uhr**

**EHRENTAFEL DER SPENDER**

**Pfarre Pischelsdorf**

Taufspende € 200,00  
Begräbnisopfer † Maria Allmer, Gleisdorf-Hirnsdorf € 107,90  
Versehspende € 40,00  
Begräbnisopfer für † Gertrude Gigler, Pischelsdorf € 20,00

**Pfarre St. Johann bei Herberstein**

Spenden für Rosalienkapelle † Josef Güsser € 659,00

**Pfarre Großsteinbach**

Anstelle v. Kranzspenden für die Kirche Blaindorf † Hilda Strahlhofer € 440,-  
Anstelle v. Kranzspenden für Ärzte ohne Grenzen † Herta Kummer € 1.231,-  
Anstelle v. Kranzspenden für die Kapelle Hirnsdorf † Franz Hofer € 405,-  
Anstelle v. Kranzspenden für die Kapelle Kroisbach † Johann Weiß € 422,-

**STEINMETZBETRIEB RECHLING**

8212 Pischelsdorf  
Romatschachen 126  
Tel./Fax: 0 31 13 / 30 22  
Mobil: 0664/9246633

- Grabdenkmäler
- Grabrenovierungen
- Grabinschriften
- Grababtragungen



„Ihre Zufriedenheit ist mein Anliegen!“

*Johann Rechling*

**PFARRKANZLEI PISCHELSDORF**

**Tel. 03113 / 2221**, Fax DW 21  
Email: pischelsdorf@graz-seckau.at  
Web: pischelsdorf.graz-seckau.at

**Pastoralreferentin:**

Mag<sup>a</sup> Sieglinde Kahr  
Tel. 0676 / 8742 60 19  
Mail: sieglinde.kahr@graz-seckau.at

**Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg**





## Liebe Pfarrbevölkerung!

Auf dieser Seite und auf Seite 16 finden Sie unter anderem die geplanten Zeiten für unsere Palmzweig- und Osterspeisensegnungen. Nachdem wir im Vorjahr all diese Termine coronabedingt absagen mussten, hoffen wir, sie heuer wenigstens in dieser Form durchführen zu können:

**Wir werden die Palmzweige und Osterspeisen heuer „nur“ in bzw. vor den Kirchen segnen.**

Da der Platz an vielen der gewohnten Orte zu begrenzt ist, hoffen wir, so auch heuer die Segnungen unter Einhaltung der Bestimmungen durchführen zu können.

**Am Palmsonntag gibt es in jeder Pfarrkirche mehrere Palmzweigsegnungen, eine mit Messfeier und eine zweite ohne Messfeier** (Dauer ca. 15 bis 20 min). **Zusätzliche Palmzweigsegnungen gibt es teilweise schon bei den Hl. Messen am Freitag und Samstag davor.** Bitte beachten Sie die genaue Zeiteinteilung in Ihrer Pfarre.

**Bei den Osterspeisensegnungen sind die Termine ungefähr so, wie Sie es gewohnt sind, allerdings, wie gesagt, in bzw. vor den Kirchen.**

Sollten die staatlichen Regelungen die Osterspeisensegnungen nicht zulassen, werden ab Karsamstag kleine Segenskarten in der Kirche aufliegen, die man sich abholen kann.

**Auch am Ostersonntag gibt es zusätzliche Gottesdienste.**

**Bitte tragen Sie bei den Feiern die vorgeschriebene FFP2-Maske und achten Sie auf den Sicherheitsabstand, um allen eine sichere Mitfeier zu ermöglichen.**

*Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest!*

*Ihr Pfarrer Mag. Michael Seidl*



## ...Gottesdienste und Veranstaltungen im Seelsorgebereich

**21.3.** Sonntag  
**Pischelsdorf:** 9.00 Uhr: **Kindergottesdienst** im Pfarrsaal Pischelsdorf; **Hl. Messe** in der Pfarrkirche; 14.30 Uhr: **Kreuzweg** (Pfarrkirche)

**26.3.** Freitag  
**Pischelsdorf:** 18.30 Uhr: **Hl. Messe mit Palmzweigsegnung** in der Pfarrkirche  
**Stubenberg:** 18.00 Uhr: **Hl. Messe mit Palmzweigsegnung** in der Pfarrkirche

**27.3.** Samstag  
**Pischelsdorf:** 18.30 Uhr: **Hl. Messe mit Palmzweigsegnung** in der Pfarrkirche  
**Stubenberg:** 18.00 Uhr: **Hl. Messe mit Palmzweigsegnung** in der Pfarrkirche

**28.3.** Palmsonntag (SZ)  
**Pischelsdorf:** 9.00 Uhr: **Hl. Messe mit Palmzweigsegnung** in der Pfarrkirche; 10.30 Uhr: **Palmzweigsegnung** (ohne Hl. Messe) in der Pfarrkirche; 14.30 Uhr: **Kreuzweg** (Pfarrkirche)  
**Stubenberg:** 9.00 Uhr: **Palmzweigsegnung** (ohne Hl. Messe) vor der Schule; 10.00 Uhr: **Hl. Messe mit Palmzweigsegnung** in der Kirche

**St. Johann/H.:** 8.30 Uhr: **Hl. Messe mit Palmzweigsegnung** in der Pfarrkirche; 10.00 Uhr: **Palmzweigsegnung** (ohne Hl. Messe) am Kirchplatz  
**Großsteinbach:** 9.00 Uhr: **Hl. Messe mit Palmzweigsegnung** in der Pfarrkirche; 10.30 Uhr: **Palmzweigsegnung** (ohne Hl. Messe) am Kirchplatz

**Maria Fieberbründl:** 9.30 Uhr: **Hl. Messe mit Palmzweigsegnung**

**1.4.** Gründonnerstag  
**Letztes Abendmahl**  
**Pischelsdorf:** 19.00 Uhr: **Hl. Messe, anschl. Ölbergandacht**  
**Stubenberg:** 19.00 Uhr: **Hl. Messe, anschl. Ölbergandacht**  
**St. Johann/H.:** 19.00 Uhr: **Hl. Messe, anschl. Ölbergandacht**  
**Großsteinbach:** 19.00 Uhr: **Hl. Messe, anschl. Ölbergandacht**

**2.4.** Karfreitag  
**Leiden und Sterben Jesu**

**Pischelsdorf:** 19.00 Uhr: **Karfreitagsliturgie**  
**Stubenberg:** 15.00 Uhr: **Karfreitagsliturgie – Kreuzverehrung** mit einer Blume;  
16.00–17.00 Uhr: **Kreuzwache**  
**St. Johann/H.:** 15.00 Uhr: **Karfreitagsliturgie**  
**Großsteinbach:** 15.00 Uhr: **Karfreitagsliturgie**

**3.4.** Karsamstag  
**Grabesruhe**

**Pischelsdorf:** 14.30 Uhr: **Betstunde** in der Pfarrkirche; 19.30 Uhr: **Osternachtfeier**, Hochfest der Auferstehung des Herrn  
**Stubenberg:** 20.00 Uhr: **Osternachtfeier**, Hochfest der Auferstehung des Herrn  
**St. Johann/H.:** 19.30 Uhr: **Osternachtfeier**, Hochfest der Auferstehung des Herrn  
**Großsteinbach:** 8.00 Uhr: **Betstunde** für Männer und Frauen; 10.00 Uhr: **Betstunde** für Kinder; 19.00 Uhr: **Osternachtfeier**, Hochfest der Auferstehung des Herrn

**Ab 8 Uhr steht am Karsamstag in allen Pfarrkirchen ein gesegnetes Feuer zur Abholung bereit.** Bitte Kerzen dafür selbst mitbringen!

**Die Termine für die Osterspeisensegnungen finden Sie auf Seite 16.**

**4.4.** Ostersonntag

**Pischelsdorf:** 9.00 und 10.30 Uhr: **Hochamt**  
**Stubenberg:** 10.00 Uhr: **Hochamt**  
**St. Johann/H.:** 8.30 Uhr: **Hochamt**  
**Großsteinbach:** 8.30 Uhr: **Hochamt**

**Auferstehungsprozessionen finden heuer NICHT statt.**



orgerraum... Gottesdienste und Veranstaltungen im Seelsorgeraum...

5.4. Ostermontag

Pischelsdorf: 9.00 Uhr: Hl. Messe
Stubenberg: 10.00 Uhr: Hl. Messe
St. Johann/H.: 8.30 Uhr: Hl. Messe
Großsteinbach: 9.00 Uhr: Hl. Messe

10.4. Samstag

Blaindorf: 19.00 Uhr: Hl. Messe
Stubenberg: 19.00 Uhr: Wortgottesfeier

18.4. Sonntag

Pischelsdorf: 9.00 Uhr: Kindergottesdienst im Pfarrsaal Pischelsdorf

25.4. Sonntag

Stubenberg: 9.45 Uhr: Kindergottesdienst; 10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche

1.5. Samstag (Staatsfeiertag)

Stubenberg: 19.00 Uhr: Hl. Messe
Blaindorf: 19.00 Uhr: Hl. Messe

8.5. Samstag

Pischelsdorf: 8.30 und 10.30 Uhr: Firmung, Pfarrkirche Pischelsdorf

9.5. Sonntag (Muttertag)

Pischelsdorf: 9.00 Uhr: Hl. Messe; 10.30 Uhr: Firmung, Pfarrkirche Pischelsdorf
Stubenberg: 14.30 Uhr: Maiandacht Kreis Kinder und Familie

13.5. Donnerstag (Christi Himmelfahrt)

Stubenberg: 8.30 u. 10.30 Uhr: Erstkommunion, Pfarrkirche Stubenberg; 14.30 Uhr: Maiandacht der KFB

15.5. Samstag

St. Johann/H.: 9.00 u. 11.00 Uhr: Erstkommunion, Pfarrkirche St. Johann/H.

22.5. Pfingstsonntag

Stubenberg: 8.30 und 10.00 Uhr: Firmung, Pfarrkirche Stubenberg
St. Johann/H.: 10.00 Uhr: Firmung, Pfarrkirche St. Johann/H.

23.5. Pfingstsonntag

Pischelsdorf: 9.00 Uhr: Hl. Messe
Stubenberg: 10.00 Uhr: Hl. Messe
St. Johann/H.: 8.30 Uhr: Hl. Messe
Großsteinbach: 9.00 Uhr: Hl. Messe

24.5. Pfingstmontag

Pischelsdorf: 9.00 Uhr: Hl. Messe
Stubenberg: 10.00 Uhr: Hl. Messe
St. Johann/H.: 8.30 Uhr: Hl. Messe
Großsteinbach: 9.00 Uhr: Hl. Messe

29.5. Samstag

Pischelsdorf: 9.00 Uhr: Erstkommunion für die VS Pischelsdorf; 11.00 Uhr: Erstkommunion für die VS Ilztal

30.5. Sonntag

Pischelsdorf: 9.00 Uhr: Hl. Messe; 10.30 Uhr: Erstkommunion für die VS Gersdorf
Stubenberg: 9.45 Uhr: Kindergottesdienst; 10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche; 14.30 Uhr: Maiandacht, gestaltet vom Singkreis

3.6. Donnerst. Fronleichnam

Pischelsdorf: 9.00 Uhr: Hl. Messe, anschl. Prozession
Stubenberg: 9.00 Uhr: Prozession, anschl. Hl. Messe
St. Johann/H.: 8.30 Uhr: Hl. Messe; anschl. Prozession
Großsteinbach: 9.00 Uhr: Hl. Messe, anschl. Prozession

5.6. Samstag

Stubenberg: 19.00 Uhr: Wortgottesfeier
Blaindorf: 19.00 Uhr: Hl. Messe

12.6. Samstag

Großsteinbach: 10.30 Uhr: Erstkommunion für die VS Auffen und für die VS Blaindorf

13.6. Sonntag

Großsteinbach: 10.30 Uhr: Erstkommunion für die VS Großsteinbach

26.6. Samstag

Großsteinbach: 8.30 u. 10.00 Uhr: Firmung, Pfarrkirche Großsteinbach

27.6. Sonntag

Stubenberg: 9.45 Uhr: Kindergottesdienst; 10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche

HINWEIS:

Alle Termine sind aufgrund der Covid-19-Bestimmungen mit Vorbehalt zu betrachten. Die stets aktuellen Termine finden Sie auf der Homepage unter: pischelsdorf.graz-seckau.at

HERRN RÖDLERS Kaffeehaus IM HUBERTUSHOF

Öffnungszeiten: Do, Fr 7.30 - 12.30 Uhr Sa, So 8.30 - 16.00 Uhr Frühstücksbuffet Sa, So 8.30 - 11.00 Uhr Tel. 0 31 13/20 959 Das Gästehaus ist von März bis Dezember geöffnet Wir haben 2 Zimmer mit Bad und WC

FRÄULEIN RÖDLERS Gästehaus IM HUBERTUSHOF

# Osterspeisensegnungen

im Seelsorgeraum

Pischelsdorf - St. Johann/H. - Stubenberg - Großsteinbach

Bitte tragen Sie eine FFP2-Maske und halten Sie den Abstand von 2 Metern ein.

## In der Pfarrkirche Pischelsdorf:

- 8.00 Uhr: für Oberrettenbach, Rothgmos
- 8.30 Uhr: für Prebensdorfberg, Prebensdorf
- 9.00 Uhr: für Großpesendorf, Schattauberg, Hart
- 9.30 Uhr: für Neudorf, Schachen, Preßguts, Schirnitz
- 10.00 Uhr: für Rohrbach, Kulming, Gersdorf, Gersdorfberg
- 10.30 Uhr: für Pischelsdorf, Romatschachen, Kleinpesendorf
- 11.00 Uhr: für Hirnsdorf, Reichendorf
- 11.30 Uhr: für Hartensdorf, Illensdorf, Hofing, Hinterwald
- 14.00 Uhr: für Pischelsdorf
- 15.30 Uhr: für Pischelsdorf

## Kirchplatz Stubenberg:

- 10.00 Uhr: für Freienberg
- 11.00 Uhr: für Stubenberg
- 15.00 Uhr: für Vockenbergl, Buchberg
- 16.00 Uhr: für Zeil

## Kirchplatz St. Johann/H. und Wallfahrtskirche Maria Fieberbründl:

Die Osterspeisensegnungen finden um 10.00, 11.00, 12.00, 13.00 und 14.00 Uhr vor der Pfarrkirche St. Johann/H. (ohne Zuteilung von Ortschaften) sowie um 15.00 Uhr in der Wallfahrtskirche Maria Fieberbründl statt. **Die Lichtmesskerzen werden gegen eine kleine Spende bei den Osterspeisensegnungen verteilt.**

## Kirchplatz vor der Pfarrkirche Großsteinbach:

- 9.30 Uhr: Alternativtermin für alle
- 14.00 Uhr: für Blaindorf, Kroisbach
- 14.30 Uhr: für Großhartmannsdorf, Neusiedl
- 15.00 Uhr: für Auffen, Hartl
- 15.30 Uhr: für Großsteinbach

## Veranstaltungen im Haus der Frauen

Erholungs- und Bildungszentrum

APRIL



Bei Redaktionsschluss stand die „Wieder-Öffnung“ unseres Hauses noch nicht fest. Bis wir öffnen laufen unsere spirituellen Impulse jeden zweiten Tag und auch die Klima-Challenge 21 läuft noch bis Ostersonntag, 4. April. Anschauen, Teilen, Liken auf [facebook.com/hausderfrauen](https://www.facebook.com/hausderfrauen) gefällt uns sehr! Wir hoffen sehr, nach Ostern auch für Präsenzveranstaltungen wieder für euch da zu sein. Aktuelle Informationen zu unserem Lock up- oder Lock down-Status findet ihr immer unter [www.hausderfrauen.at](http://www.hausderfrauen.at), ebenso wie geltende Corona-Schutzmaßnahmen.

### Veranstaltungstipps:

**Streamingtipp:** Am **Ostersonntag, den 4. April**, 10.00 Uhr, sind wir eingeladen, **die Ostermesse in der Pfarrkirche Hartberg zu gestalten**. Sie wird mittels Live-Stream und zum Nachschauen übertragen auf [www.igod.at](http://www.igod.at)

### Lebenslust als Kraftquelle | Workshop zum Krafttanken

**Do, 22.4., 14 – 18 Uhr** (Anmeldeschluss: 19.4.)

Wir werden aufwachen und aufblühen. – Leitung: **Karin Wilfling**, Kinesiologin, Energetikerin

**Kosten: € 44,00 alles inklusive** (Teilnahmebeitrag + Kaffee-/Teejause)

### „Steirergwand aus zweiter Hand“ | Trachtenflohmarkt des Vereins Wir für das Haus der Frauen

**GEPLANT: 7. 8. Und 10. Mai, jeweils 9–18 Uhr**

Wie und in welcher Form er heuer stattfinden kann, ist noch völlig offen. Auf [www.hausderfrauen.at](http://www.hausderfrauen.at) halten wir Sie auf dem Laufenden! Trachtenspenden nehmen wir nach Ostern entgegen.

### Mehr Zeit - mehr Lebensfreude | Frauenfrühstück

**Sa, 22.5., 8.30–11.30 Uhr** (Anmeldeschluss: 19.5.)

Nach einem köstlichen Haus-der-Frauen-Frühstück wird Matthissa Hudec mit uns energieraubende, innere Verhaltensweisen identifizieren. Wie können wir dem Reiz des „Dringenden“ widerstehen und gewohnte (Reaktions-) Muster durch neue Alternativen ersetzen?

Leitung: Matthissa Hudec, selbständige Fach- & Verhaltenstrainerin

**Kosten: € 25,- Teilnahmebeitrag inklusive Frühstück**

Viele weitere Veranstaltungen finden Sie auf [www.hausderfrauen.at](http://www.hausderfrauen.at), siehe Bildung und/oder Kalender! Wir freuen uns auf Sie!

**Anmeldungen:** [kontakt@hausderfrauen.at](mailto:kontakt@hausderfrauen.at) | +43 3113/2207 (Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr)

**Spirituelle Impulse/Klima-Challenge21:** [facebook.com/hausderfrauen](https://www.facebook.com/hausderfrauen)

## Regelmäßige Termine im Seelsorgeraum

### Pfarre Pischelsdorf

Mo, Fr und Sa: 19.00 Uhr HI. Messe  
(Winterzeit: 18.30 Uhr)

Do: 7.30 Uhr HI. Messe

Sonn- u. feiertags: 9.00 Uhr HI. Messe

### Kanzleistunden:

Pfarrkanzlei Pischelsdorf: Mo, Di und Fr:  
9.00 bis 12.00 Uhr

### Pfarre Stubenberg

#### Pflegeheim Stubenberg

Di: 16.00 Uhr HI. Messe

#### Pfarrkirche Stubenberg

Fr und Sa: 19.00 Uhr HI. Messe

(Winterzeit 18.00 Uhr),

jeden 1. Sa im Monat Wortgottesdienst

Sonn- u. feiertags: 10.00 Uhr HI. Messe;

jeden 2. Mo im Monat: 19.00 Uhr

Quelle des Lichtes (Winterzeit 18.00 Uhr)

### Kanzleistunden:

Pfarrkanzlei Stubenberg: Mo und Do:  
9.00 bis 12.00 Uhr

### Pfarre St. Johann b. Herberstein

#### Pfarrkirche St. Johann/H.

Sonn- und feiertags: 8.30 Uhr

HI. Messe (jeden 1. So im Monat

Familiengottesdienst)

#### Kloster St. Gabriel

Morgengebet (Laudes): 7.15 Uhr

Mittagsgebet: 11.30 Uhr

Mo, Di, Do und Fr: 17.00 Uhr HI. Messe,  
anschließend Vesper

Mi: 17.00 Uhr Vesper, 18.30 Uhr

Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr HI. Messe

Sa, So: 18.00 Uhr Vesper

#### Wallfahrtskirche

#### Maria Fieberbründl

Mo, Mi und Fr: 9.00 Uhr HI. Messe

So: 8.00, 9.30 und 15.00 Uhr

HI. Messe

### Pfarre Großsteinbach

#### Pfarrkirche Großsteinbach

Sonn- und feiertags: 9.00 Uhr HI. Messe

#### Filialkirche Blaindorf

1. Sa im Monat um 19.00 Uhr HI. Messe

(Winterzeit 16.00 Uhr)

### Kanzleistunden:

Pfarrkanzlei Großsteinbach: Fr: 14.00 bis  
17.00 Uhr

In dringenden Fällen, wie z.B. für ein Begräbnis außerhalb dieser Zeit, kontaktieren Sie bitte Fr. Maria Steiner, Tel. 0676 / 87 42 72 70.